

hoffnungslicht



Die Flamme der Hoffnung – The Flame Of Hope e.V.

Ausgabe 6 / Juni 2020



Erlebt! Leo-Licht zaubert ein Lächeln auf die Lippen

Vorwort des Vorsitzenden



Liebe Mitglieder,
liebe Leserin und lieber Leser,

wir lassen Sie auch in dieser Zeit nicht allein und hoffen, Ihnen mit der aktuellen Ausgabe unserer Zeitschrift „hoffnungslicht“ ein Stück Normalität zu geben. Mitten im Jahr halten Sie eine neue Ausgabe in Ihren Händen. Jedes Jahr am Gründungstag (4. Juni) wird es eine neue Ausgabe geben. Dies ist auch die erste große Veränderung in unserem Verein. Wir befinden uns in einer schwierigen Zeit und die Corona-Krise hat auch uns mit

voller Wucht erwischt. Unsere geplanten Projektgruppen vor Ort konnten, wir nicht wie geplant, ins Leben rufen, geplante Übergaben der Hoffnungskerze mussten ausgesetzt werden und auch die Gedenkveranstaltung in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück wurde ins Netz verlegt. Wie es mit der Mitgliederversammlung und dem Benefizabend in Neubrandenburg aussieht, ist noch unsicher. Wir sind weiterhin in der Planung. Trotz der nicht einfachen Situation erfahren wir, auch in diesen Zeiten, viel Unterstützung und Zuspruch. Einen Ansatz, wie die Übergabe der Hoffnungskerze in dieser Zeit aussehen kann, sehen Sie etwas weiter unten auf dieser Seite.

Aktuelle Informationen erhalten Sie über unsere Homepage. Neu eingerichtet haben wir bei Telegram einen Nachrichtenkanal. Möchten Sie darüber neuste Informationen zum Verein erhalten, dann laden Sie sich Telegram kostenlos auf Ihr Mobiltelefon herunter und schreiben Sie anschließend eine kurze E-Mail mit Ihrer Mobilnummer an info@die-flamme-der-hoffnung.de. Gemeinsam mit Ihnen blicken wir nach vorn und freuen uns schon heute auf gemeinsame Aktivitäten in der Zukunft. Wir wünschen uns, dass Sie an unserer Seite bleiben und dass Sie gut und gesund durch diese herausfordernde Zeit kommen!

Viel Freude beim Lesen!

Ihr/ Dein A. Engelbert Petsch, Vorsitzender

Übergabe der Hoffnungskerze in besonderen Zeiten - LichtPunkt per Postkarte

Aufgrund der Covid19 Pandemie und den derzeit in Deutschland geltenden, teils unterschiedlichen Vorschriften und Bestimmungen ist es schwer möglich, persönliche Übergaben unserer Hoffnungskerze, Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope, an neue Lichtpunkte zu organisieren.

Sie darf und soll aber weiter für kranke Kinder, verstorbene Kinder und ihre Familien brennen.



Deshalb übergeben wir symbolisch, anhand einer Postkarte, unsere Hoffnungskerze und zeigen damit, dass diese Familien nicht allein sind auf ihrem Weg.

Jeder der möchte, jede Einrichtung, Familie, Institution darf es mit uns zeigen.

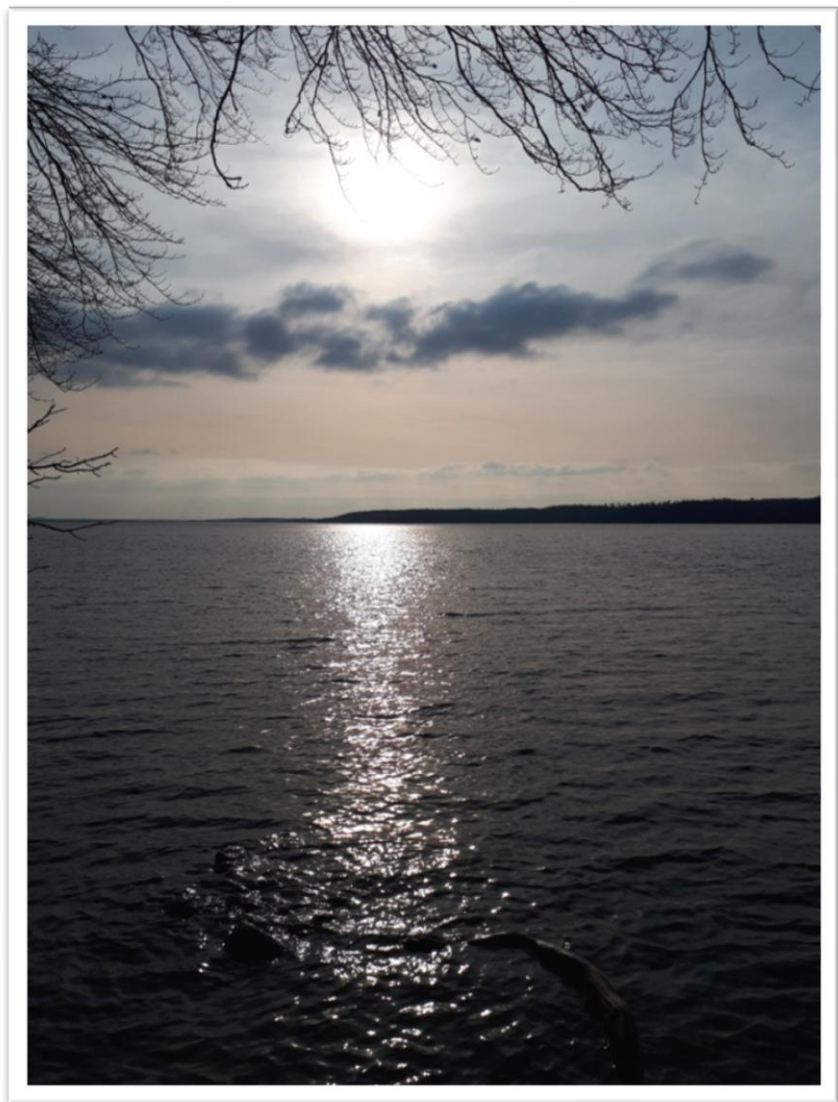
Die Bestellung der kostenfreien Postkarte erfolgt über eine email an info@die-flamme-der-hoffnung.de. Die Karte kommt dann zu Ihnen. Ein Foto mit sich selbst und der Postkarte senden Sie zurück an die email-Adresse. Mit der Veröffentlichung des Fotos und Ihres Namens in unseren Medien werden Sie zum Lichtpunkt in unserem bundesweiten Lichternetz der Solidarität.

Leben und Tod – Tod und Leben

Das Leben mutet uns viel zu. Dies spüren wir in dieser unsicheren Zeit, in der alles anders ist, als gewohnt, noch einmal besonders.

Das Leben mutet uns neben vielen kostbaren, glücklichen Momenten und Erfahrungen auch Leid, Schmerzen, Krankheit, Tod und Trauer - die Dunkelheiten des Lebens, zu.

Ungefragt, zu einer Zeit, die nie passt, ändert sich das Leben. Vom Licht zum Schatten- vom Tag zur Nacht. Vom Leben zum Tod. Auch er gehört zum Leben, er kommt auch auf uns zu. Er ist einfach da- mitten im Leben. Wir spüren ihn am eigenen Leib, in den Begegnungen mit anderen. Eltern verlieren ihr Kind, Geschwister ihre Schwester oder ihren Bruder, Kinder ihre Eltern. Manchmal ist noch Zeit, sich zu verabschieden, in



anderen Familien trifft das Sterben eines geliebten Menschen die Familie, die Freunde und Bekannten ganz unerwartet, ganz plötzlich.

Das Leben mutet uns zu, diese Ohnmacht und Leere zu ertragen. Das Leben mutet uns zu, neue Wege zu suchen in ein anderes Leben, ohne den geliebten Menschen um uns herum, und doch - mit dem geliebten Menschen im Herzen.

Was das Leben uns zumutet, dass traut es uns zu. Es traut uns zu, den Durchbruch zu wagen zu den Sterbenden und Trauernden und ihr Leid nicht zu ignorieren. Es traut uns zu, die

Mauern unseres Alltags zu durchbrechen: von der Feindschaft zur Versöhnung, von der Gleichgültigkeit zur Liebe. Es traut uns zu, die Lasten des Nächsten mit zu tragen. Denn genau das ist Leben.

Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope brennt für das Leben. Sie ist Zeichen für Mitmenschlichkeit, Solidarität und Hoffnung.

Dort, wo sie leuchtet, sagt sie uns zu: Ihr seid nicht allein, habt Mut, schöpft Hoffnung. Ich gehe Eure Wege mit. Eure Wege der Sorge und Angst, der Traurigkeit und des Schmerzes, der Krankheit und des Sterbens. Ich verzehre mich für Euch. Ich bin da für Euch. An mir könnt Ihr Euch festhalten.

Martina Stamm

LichtPunkteTour 2019 - ein Rückblick



Vor einem Jahr, Anfang Mai, begann die sechste LichtPunkteTour mit der feierlichen Entzündung der Hoffnungskerze in einem Gottesdienst in der St. Franziskus & St. Antonius-Kirche in Dortmund. Der Vorsitzende, A. Engelbert Petsch, hielt den Gottesdienst, Vereinsmitglied Markus Kraus und der Plan-B-Chor der Pfarrei gestalteten den Gottesdienst musikalisch. In Vorbereitung auf die Entzündung besuchten am Vormittag Vereinsmitglieder in kleinen Gruppen zeitgleich fünf Orte in der Stadt Dortmund. An jedem der Orte wurde eine andersfarbige Kerze angezündet: In zwei Hospizen, auf einem Friedhof, an einem Gedenkstein, an der Friedenssäule. Die Orte stehen für Leben, Tod, Hoffnung, Menschlichkeit, Frie-

den. Sie sind Orte der Hoffnung. Mit dem Licht der bunten Kerzen wurde Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope, im Eröffnungsgottesdienst, entzündet. Ihr Leuchten erhellte in den nächsten Wochen der LichtPunkteTour bundesweit die Dunkelheit - und strahlte Wärme, Mitmenschlichkeit und Hoffnung aus. Sie wurde in den kommenden Wochen an verschiedene Multiplikatoren übergeben: Kinderkirche St. Franziskus in Dortmund; Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident v. Sachsen Anhalt; Heino Tanschus, 2. Stellvertreter d. Oberbürgermeisters, Senator u. Leiter des Ordnungsamtes in Stralsund; Dr. Karamba Diaby, Bundestagsabgeordneter aus Halle (Saale); Geschäft „Tausendschön“ in Greifswald; Martin Burkert, Bundestagsabgeordneter aus Nürnberg; KiDeTi e.V. in Frankfurt (Main); Paritätische Selbsthilfekontaktstelle in Halle (Saale); Familie Kuchelmeister aus Mengen-Blochingen; Dr. Florian Hermann, Staatsminister und MdL aus München, Evangelischer Kirchentag in Dortmund. Außerdem nahmen Vereins- bzw. Vorstandsmitglieder Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope entgegen: Cornelia und Jürgen Darmann aus Neubrandenburg, der Vorsitzende A. Engelbert Petsch aus Neubrandenburg zu seinem 40. Geburtstag, Anke und Manfred Burmann aus Sandersdorf-Brehna, Doreen Adam aus Karben/Petterweil und Christa-Maria Ladwig aus Dortmund.

Gedenkveranstaltung in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück



Der im KZ Ravensbrück verstorbenen Kinder und Jugendlichen erinnerte der Verein mit einer Gedenkveranstaltung am Internationalen Kindertag, dem 1. Juni 2020, bereits zum vierten Mal. Mindestens 900 Kinder zwischen zwei bis 16 Jahren, aus 18 Nationen waren in Ravensbrück eingesperrt. Mehr als 600 Kinder wurden von 1943 bis 1945 im KZ geboren. Die meisten Babys überlebten nicht. (Quelle: MOZ.de vom 06.11.2018). In diesem Jahr war dieses Gedenken zum ersten Mal live auf unserer Homepage und bei Facebook mitzuerle-

ben. In Stille wurde Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope zum Neuen Gedenkort getragen. Das Licht der Flamme brennt hinein in die Dunkelheit und bringt Licht an diesen Ort. Die Kinder von Ravensbrück, die unter Hass und Gewalt, mit Angst, Krankheiten und Demütigungen leben mussten und auf menschenverachtende Weise verstorben sind, sind nicht vergessen. Auch zukünftig wird für den Verein der 1. Juni dem Gedenken der toten Kinder und Jugendlichen von Ravensbrück gewidmet sein.

Patenschaft im RonaldMc Donald- Haus in Lübeck - bereits im zweiten Jahr



Im Sommer 2018 beschloss der Vorstand unseres Vereins die Übernahme einer zweijährigen Patenschaft im Ronald McDonald-Haus in Lübeck, in Höhe von 4000 Euro. Eltern mit Kindern, die im Krankenhaus behandelt werden, können durch die Aufnahme im Ronald McDonald-Haus, ihrem Kind, in der nicht leichten Zeit der Krankheit, nahe sein. Gemeinsam mit dem Ronald McDonald Haus, will unser Verein diese Nähe der Eltern zu ihrem kranken Kind ermöglichen. Für Eltern, die nicht am Ort des Krankenhauses wohnen

ist es nicht leicht, kostengünstig in der Nähe des Kindes eine passende Unterkunft zu finden. Der Verein ist sich sicher, dass die körperliche Nähe von Eltern und Geschwistern, den Krankheitsverlauf häufig positiv beeinflussen kann. Im März 2019 fand, zusammen mit Leo-Licht, die symbolische Scheckübergabe vor Ort in Lübeck, im Ronald McDonald Haus statt, anschließend wurde das Geld überwiesen. Im Juni 2019 nahmen Vertreter des Vorstandes sehr gern die Einladung zum Jubiläumsempfang, anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Hauses, an. Nun sind wir bereits im zweiten Jahr der Patenschaft und freuen uns, auch zukünftig kranken Kinder wirksam helfen zu können. Deshalb sind wir dankbar für alle Spenden, durch die ganz konkret diese Patenschaft ermöglicht wurde und auch zukünftig Einrichtungen und Projekte materiell und finanziell unterstützt werden können.

Termine

Vorstandssitzung	Datum: 25.07.2020	Ort: offen
Benefizabend	Datum: 11.09.2020	Ort: Neubrandenburg
Mitgliederversammlung	Datum: 12.09.2020	Ort: Neubrandenburg
Vorstandssitzung	Datum: 13.09.2020	Ort: Neubrandenburg
Gedenkenfenster	Datum: 12.12.2020	Ort: Neubrandenburg

Mitgliederversammlung am 12. September 2020 - schon heute herzlich willkommen!

Am 12. September 2020 findet die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung in Neubrandenburg statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder schon heute herzlich eingeladen.

Neben einem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2019, mit Vorlage des Tätigkeitsberichtes und der Jahresrechnung, der Kassenprüfung sowie dem Ausblick auf das kommende Jahr 2021 mit entsprechendem Haushaltsplan, stehen unter anderem die Wahl des Vorstandes, des Erweiterten Vorstandes und der Kassenprüfer an.



Erlebt! - Leo-Licht zaubert ein Lächeln auf die Lippen



Dort, wo Leo-Licht, der um die zwei Meter große Kerl, auftaucht, bringt er Kinderaugen zum Strahlen- und nicht nur Kinder. Auch das Herz so manch starker Männer und Frauen wird bei seinem Anblick, bei der Begegnung mit ihm, ganz weich. Da möchte man von ihm einfach nur in die Arme genommen werden, oder, wer etwas vorsichtiger ist- legt gern seine oder ihre, dann sehr kleine Hand in diese großen weichen rosa Plüschhände des Botschafters. Und ist für einen Moment geborgen und kann die Sor-

gen des Alltags einfach für einen kurzen Moment vergessen. So konnte ich es beobachten, auf dem Evangelischen Kirchentag in Dortmund und in der Justizvollzugsanstalt in Bützow. Dort war Leo-Licht zu Gast und schaffte es, nur durch sein Da-Sein, Menschen in seinen Bann zu ziehen. Ältere Frauen tanzten mit ihm auf dem Kirchentag, obwohl keine Musik da war, Jugendliche baten um ein Foto mit ihm und Männer bekamen ein Autogramm zum Mitnehmen. Manch einer wollte ihn nur kurz berühren und fragte, ob er denn wohl „echt“ sei... Im Gefängnis wurde Leo-Licht beim Sommerfest von strafgefangenen Vätern mit ihren Kindern sehr sportlich: So hätte ich nicht erwartet, dass er mit seiner überdimensionalen Schuhgröße Fußball spielen kann... oder mit einem Sandsäckchen ein markiertes Loch trifft. Den Kindern fiel der Abschied schwer und sie winkten und schauten zurück, als sie schon längst den Zaun der JVA hinter sich gelassen hatten. Und Leo Licht winkte zurück- bis alle außer Sichtweite waren.

Leo-Licht lässt sich einladen. Er freut sich und kommt - auf Kinderstationen, in Kindertagesstätten, Schulen... Sein Lächeln ist garantiert. Und damit garantiert er ein Lächeln bei allen, die er besucht.

Martina Stamm

Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope beim Kirchentag 2019 in Dortmund



Für den Verein war die Teilnahme am 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag im Juni 2019 in Dortmund eine besondere Erfahrung. Das Leuchten der Hoffnungskerze am Vereinsstand während der Tage sowie die zahlreichen Begegnungen und vielfältigen Gespräche mit unterschiedlichen Besuchern des Kirchentages wie Familien, Jugendlichen, Politikerinnen und Politikern, Kirchenvertreterinnen und Kirchenvertretern schafften Bewusstsein für Menschen mit kranken und verstorbenen Kindern.

Auch der Botschafter des Vereines, Leo-Licht, ermöglichte durch seinen Walking-Act während des Kirchentages Aufmerksamkeit für die Thematik des Vereines. Am Abschlusstag gab es für Besucher des Kirchentages die Gelegenheit eines Fotos mit sich und der Hoffnungskerze- für die Veröffentlichung auf unserem Facebookaccount.

Impressum & Kontakt

Herausgeber: Die Flamme der Hoffnung-The Flame Of Hope e.V.
Heidmühlenstraße 9, 17033 Neubrandenburg

V.i.S.d.P.: A. Engelbert Petsch

www.die-flamme-der-hoffnung.de / pr@die-flamme-der-hoffnung.de

Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg-Demmin
IBAN: DE41 1505 0200 0301 0263 78 | BIC: NOLADE21NBS